

## Pressemitteilung

19.10.2018

### **IT-Notfall: Eine strukturierte Planung spart Geld und schont die Nerven**

>>> Viele Unternehmer schenken dem Schutz vor möglichen IT-Ausfällen zu wenig Beachtung. BREKOM schnürt Beratungspaket für den Mittelstand.

Die IT in einem Unternehmen, egal welcher Branche, wird zunehmend komplexer. Immer mehr Anwendungen werden virtualisiert in der Cloud betrieben, Geschäftsprozesse werden auf IT-Systemen abgebildet. SAP-gestützte Produktionsketten, umfangreiche CRM-Systeme im Vertrieb und ähnliche Szenarien stellen uns vor die Frage: Wie lange können wir ohne IT-Systeme auskommen? Nach welchem Zeitraum steht die Produktion still? Ist der Vertrieb noch arbeitsfähig, wenn keine Kundendaten aus dem CRM-System mehr abrufbar sind? Viele mittelständische Unternehmen schenken dem Schutz vor möglichen IT-Ausfällen jedoch zu wenig Aufmerksamkeit.

„Es müssen nicht immer gleich Katastrophen sein, wie ein Brand im Rechenzentrum, ein Wasserschaden oder Kabelstörung der Internetleitung,“ erklärt Markus Krieg, Director der BREKOM Business Unit Ostwestfalen-Lippe. „Auch kleinere Störungen der IT-Systeme, wie der Ausfall eines Servers oder einer Netzwerkkomponente, können die Geschäftsprozesse eines Unternehmens empfindlich stören oder vollständig zum Erliegen bringen.“

Als neues Dienstleistungsangebot erarbeitet der regionale IT-Dienstleister BREKOM gemeinsam mit seinen Kunden eine einfache und schnelle Notfallplanung, die den gesetzlichen Anforderungen genügt und im Fall der Fälle einen geregelten Wiederanlauf ermöglicht. Ein Notfall kommt immer in einer ungünstigen Situation und ist meistens die Verkettung von einzelnen Störungen, die jeweils nicht kritisch gewesen wären. Der Wettlauf mit der Zeit beginnt. Eine strukturierte Notfallplanung ist daher auch für mittelständische Unternehmen unverzichtbar. Sie erspart im Ernstfall deutlich mehr Arbeit und Stress, als sie im Vorfeld verursacht.

Beim IT-Notfallplan handelt es sich um eine Art Handbuch, das Handlungsanweisungen und Notfallmaßnahmen bei Problemen mit der IT beinhaltet. Mit Hilfe des IT-Notfallplans lassen sich Ausfallzeiten verkürzen und die Schäden durch IT-Probleme minimieren. Die IT-Notfallplanung schafft Transparenz und zeigt Gefährdungen der Kernprozesse auf. Das könnten Kopfmonopole sein,

Dies ist eine Pressemitteilung der BREKOM GmbH.  
Pressekontakt BREKOM:

Silke Heitmann, Tel. 0421 2400 1010, E-Mail: [presse@brekom.de](mailto:presse@brekom.de)  
BREKOM GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen

also einzelne Mitarbeiter, die über exklusives, wichtiges Spezialwissen verfügen, das nicht dokumentiert ist. Aber auch Sicherheitslücken oder fehlende Redundanzen in den Prozessen können die Kernprozesse gefährden. „Durch diese Transparenz hat das Unternehmen die Chance, zielgerichtete Investitionen zu tätigen und auf diese Weise Geld einzusparen,“ berichtet Markus Krieg. Auf Basis einer strukturierten Vorgehensweise, die von der Analyse über die Konzeptionierung, abgesicherte Testläufe inklusive getestetem Wiederanlauf aller Systeme und Monitoring bis hin zum ausgedruckten Notfallplan reicht, erhalten Kunden vom IT-Dienstleister eine umfassende Dokumentation. So sind sie optimal auf einen Notfall vorbereitet.

Weitere Informationen im Internet unter [www.brekom.de](http://www.brekom.de).

## **Über BREKOM**

BREKOM bietet als Partner für Kommunikation und Sicherheit Geschäftskunden individuell durchdachte 360° Solutions in den Bereichen IT, Communication, Managed Services, und Safety & Security an. Als Tochterunternehmen der EWE TEL GmbH verbindet sich bei BREKOM die persönliche Nähe eines mittelständischen Unternehmens mit der Leistungsfähigkeit eines Konzerns. Mit der Expertise von über 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Stammsitz in Bremen sowie aus der Niederlassung Ostwestfalen-Lippe (Paderborn und Bielefeld) findet BREKOM im Dialog mit dem Kunden hochwertige Lösungskonzepte, die optimal zum Kundenbusiness passen und sich auch langfristig als leistungsstark erweisen. Mit diesen Dienstleistungen aus einer Hand bleibt Geschäftskunden aus allen Branchen sowie Institutionen und Behörden mehr Freiraum, sich um ihr Kerngeschäft zu kümmern. Innovative Technologie, Erfahrung und qualitativ hochwertige Dienstleistungen sind die Säulen, auf denen BREKOM sich stetig weiterentwickelt und als Unternehmen wächst. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.brekom.de](http://www.brekom.de).

Dies ist eine Pressemitteilung der BREKOM GmbH.  
Pressekontakt BREKOM:

Silke Heitmann, Tel. 0421 2400 1010, E-Mail: [presse@brekom.de](mailto:presse@brekom.de)  
BREKOM GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen